

Klima Wie Krieg hängt und das Frieden zusammen ?



Politisches Frühstück mit Attac

und Gästinnen

von Students for Future Düsseldorf

Sonntag

11. September, 11 Uhr

im ZAKK



Dennis Meadows

Die Grenzen des Wachstums

Bericht des Club of Rome
zur Lage
der Menschheit



6

DVA

 **attac**

1972: „Grenzen des Wachstums Bericht des Club-of-Rome zur Lage der Menschheit

“Die Ressourcenvielfalt unseres Planeten ist begrenzt!”

***“Unsere Art des unkontrollierten Konsumierens und
Verbrauchens hat die Menschheit in die Krise und an die
Grenze ihrer irdischen Existenzmöglichkeiten geführt!”***

**Neuste Studie des Club-Of-Rome vom 8/2022
„Earth for All“**

*“Die Menschheit legt derzeit die Saat
für den „Zusammenbruch“
ganzer Weltregionen!“*

*„Wir fordern eine Kehrtwende in der
internationalen Wirtschafts-
und Klimapolitik, um der Menschheit*



Die Shell-Studie „The Greenhouse Effect“ (1986)

Ergebnis:

„Der menschenverursachte massive Ausstoß von Treibhausgasen führt zu unumkehrbaren Auswirkungen auf die Natur und den Menschen (u.a. steigende Meeresspiegel, Ozeanversauerung, veränderte Meeresströmungen, Wetterextreme und Klimaflüchtlingen)!

aber:

„Nicht zu unseren Lebzeiten der gegenwärtigen Entscheider, wohl aber zu denen ihrer Kinder und Enkel!“

Interne Studie verschwand in der Schublade!!

Stattdessen:

Zusammen mit Chevron, BP und Exxon gründeten sie die Lobbyorganisation „Global Climate Coalition“ um mit einem Millionenetat in der Öffentlichkeit systematisch



IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), als Weltklimarat bekannt

Wurde 1988 aus dem Umweltprogramm der UN (UNEP) und der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) als zwischenstaatliches Institut gegründet.

Aufgabe:

Für die politischen Entscheidungsträger den Stand der wissenschaftlichen Forschung zusammenzufassen.

Das Pariser Klimaabkommen

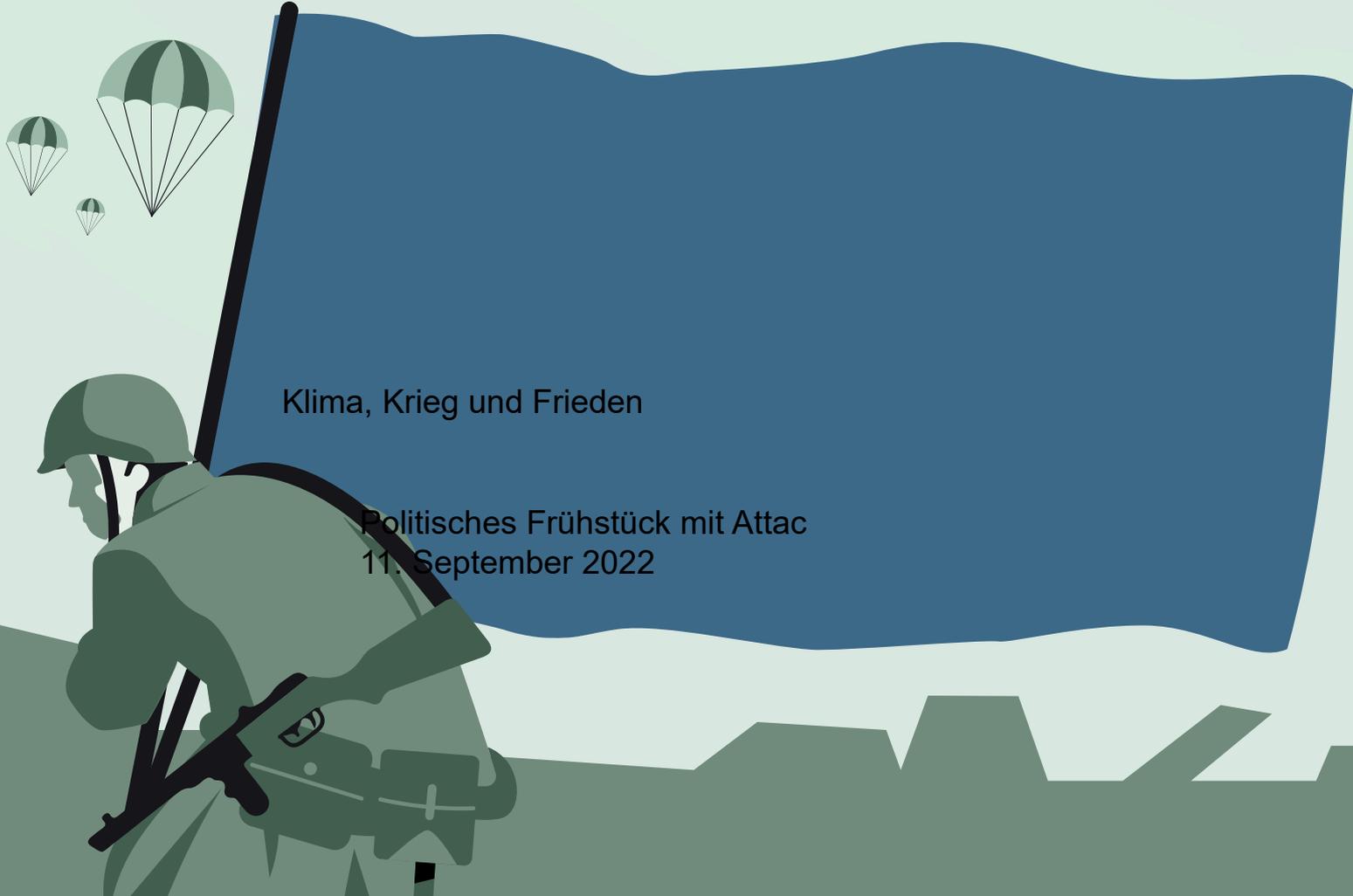
Ist ein völkerrechtlicher Vertrag den 195 Vertragsparteien am 12.12.2015 beschlossen haben. Anlass: die Klimarahmenkonvention der UN mit dem Ziel des Klimaschutzes

Darin wurde festgelegt, die Erderwärmung auf maximal 2 und möglichst auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Zustand zu begrenzen

Das Völkerrecht verbietet umweltschädigende Kriege!

1976 beschloss die UN die ENMOD-Konvention, welche umweltschädigende Kriege untersagt

Das 39. Zusatzprotokoll zum Genfer Abkommen ächtet darüber hinaus nicht nur die absichtliche Schädigung der Umwelt bei bewaffneten Konflikten, sondern auch deren (Umwelt)-Kollateralschäden



Klima, Krieg und Frieden

Politisches Frühstück mit Attac
11. September 2022



Ein kurzer Überblick

-01-

Unmittelbare
Auswirkungen &
Emissionen

-03-

Ressourcenkonflikte

-02-

Fossile Energien und
Abhängigkeiten

-04-

Generationen- & soziale
Konflikte



Unmittelbare Auswirkungen von Kriegen

- Hoher (fossiler!) Ressourcenverbrauch
- nachhaltige Zerstörung von Lebensräumen
- Umweltverschmutzung (besteht besonders in Meeren)
- hohe Kosten → Geld fehlt beim Klimaschutz
- Brände in Ölfeldern oder Atomwaffen beeinflussen Ökosysteme weitreichend
- hohe Emissionen in Aufräumarbeiten und Wiederaufbau



Emissionen der Kriege

- sehr hohe Emissionen
- zum Vergleich:
 - 1 Flugstunde eines Eurofighters entspricht dem Jahresverbrauch einer Person in Deutschland
 - US-Militär wäre auf Platz 47 der Länderliste



Emissionen der Kriege

Das größte Problem:

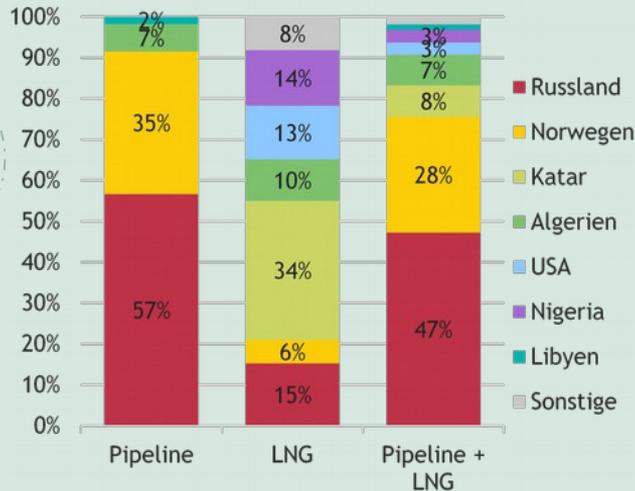
Militäremissionen wurden aus dem Kyoto-Protokoll (1997) und dem Pariser Klimaabkommen (2015) ausgeklammert!

- Zurückhaltung von Daten behindert kritischen Diskurs
- Berechnungen der Auswirkungen auf die Klimakrise inakkurat
- massive Gefährdung des 1,5°C Ziels

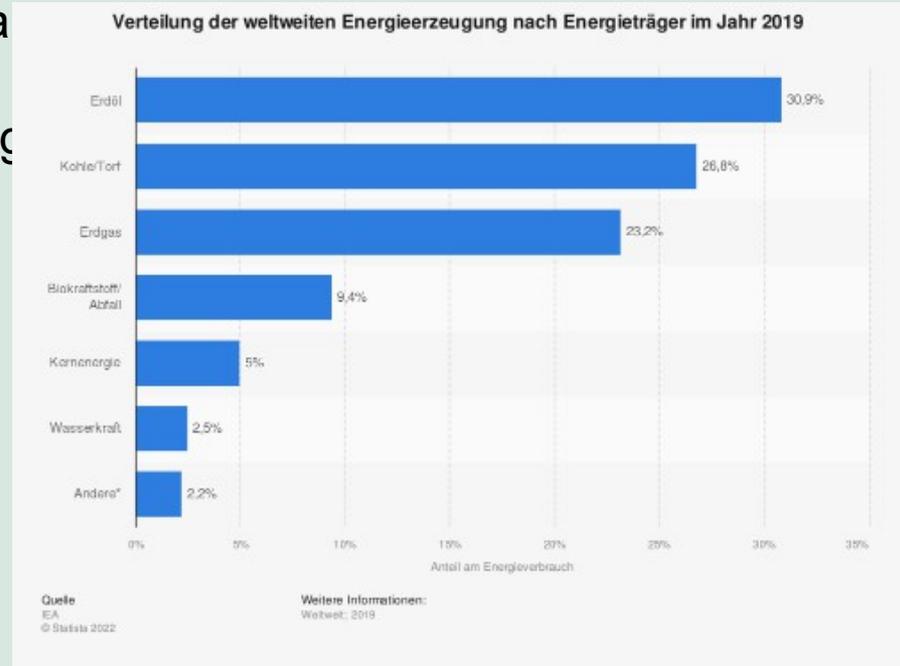


Fossile Energien und Abhängigkeiten

- globaler Energiemix besteht aktuell zu ca. 80% aus fossilen Brennstoffen
- Länder, die diese produzieren, sind häufig politisch fragwürdige Partner



EU-Erdgasimporte nach Herkunft 2019



Fossile Energien und Abhängigkeiten

...die gute Nachricht:

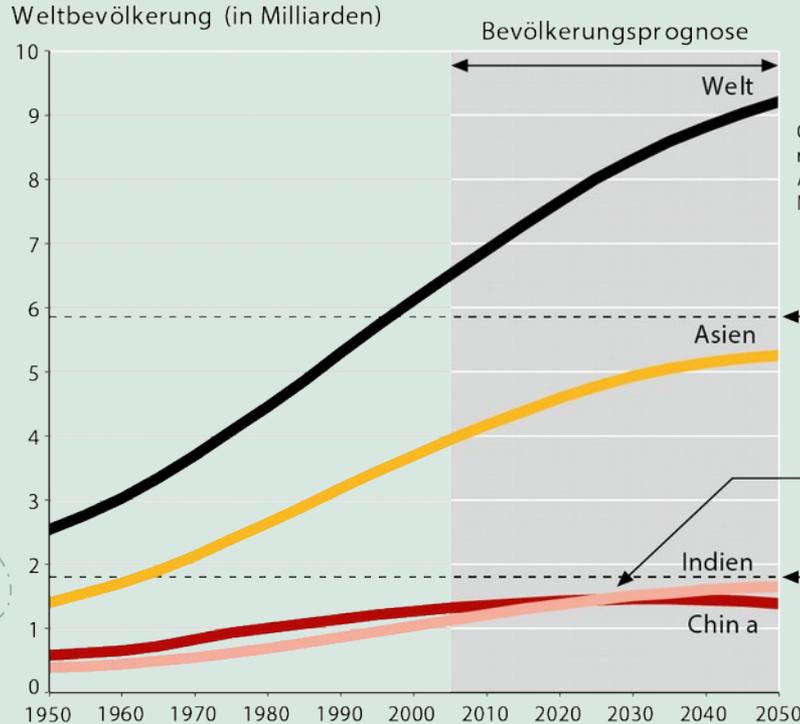
Erneuerbare Energien sind viel
lokalisierter und führen daher
seltener zu geopolitischen
Machtkämpfen, Ungleichgewichten
oder Abhängigkeiten!

Der Vorteil daran:

weniger Konfliktpotential
Verbraucher*innen bleiben von
globalen Energiekrisen
verschont
kein Handel mit Staaten, in
denen Menschenrechte
verletzt werden

Ressourcenkonflikte

Wie viel Menschen verträgt die Erde?



Quellen: »World population prospects: The 2006 revision«, UNO, Geschäftsbereich Wirtschaftliche Angelegenheiten, Bevölkerungsabteilung, New York; Global Footprint Network, 2005.

Die Erde verkraftet knapp 6 Mrd. Menschen mit mittlerem Lebensstandard.

Spätestens 2025 wird es mehr Inder als Chinesen geben

Die Erde verkraftet knapp 2 Mrd. Menschen mit gehobenem Lebensstandard.

©Le Monde diplomatique, 2008

WASSERRESERVEN WELTWEIT

So wenig Süßwasser steht uns zur Verfügung

Volumen der Erde
1,1 Bio. km³



davon
Wasser

1,4 Mrd. km³

davon
Süßwasser

35 Mio. km³

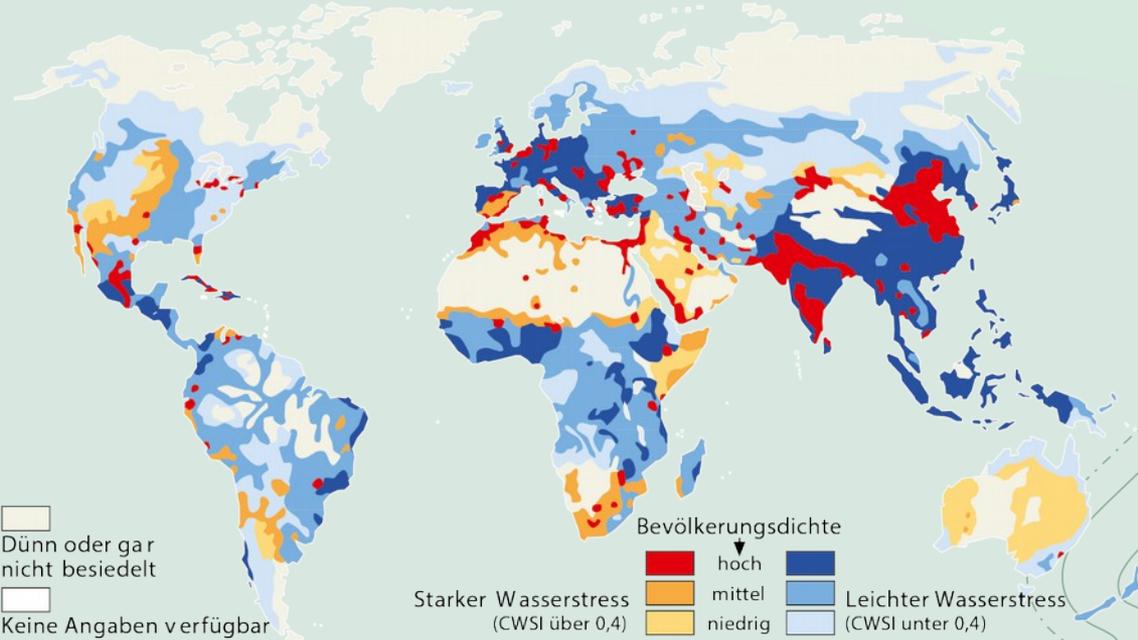
davon **0,3 %**
für uns
zugänglich

Quarks

1 km³ sind 1 Billionen Liter

Quelle: Shiklomanov (1993), eigene Berechnung

WDR



Der Wasserstress-Index (Crop Water Stress Index, CWSI) wird aus empirischen Daten berechnet und gibt Auskunft über das Verhältnis zwischen Wasserbedarf und Verfügbarkeit von sich erneuerndem Süßwasser.

Quelle: Cécile Marin, Atlas de l'océan mondial, Autrement, 2007, nach dem Weltwasserbericht der Vereinten Nationen.

©Le Monde diplomatique, 2008

Ressourcenkonflikte

- Verteilung von Wasser, Nahrungsmitteln und Land, aber auch Energieressourcen sind häufige Ursache für Konflikte
 - Extremwetterereignisse und existenzielle Notlagen verstärken Unzufriedenheit und heizen politische Unruhen und Konflikte an
 - steigender Ressourcenbedarf durch Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum
- Ressourcenknappheit führt zu (inter-)nationalen Konkurrenzkämpfen



Was hat die Klimakrise damit zu tun?

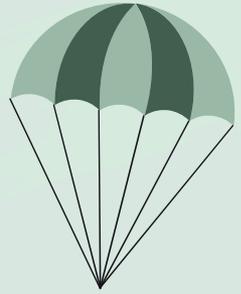


Zunahme an Extremwetterereignissen
Auswirkungen auf Verfügbarkeit wichtiger Ressourcen

bis 2050 leben ca. 50% der Menschen in Regionen mit Wasserknappheit

IPCC: 3,3 - 3,5 Mrd. Menschen leben in besonders vulnerablen Regionen

2020: 30 Mio. Migrant*innen durch Extremwetterereignisse



Klimakrise: So viele könnten

bis 2050 ihre Heimat verlassen

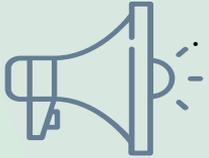
216 Millionen
Menschen



Die Gründe: drohender Rückgang der Landwirtschaft, zunehmende Wasserknappheit, steigender Meeresspiegel

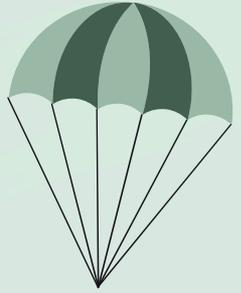
➔ **Was wir tun können:** weltweit die Treibhausgas-Emissionen reduzieren, nachhaltiger leben – und so das Klima schützen.

„Klimaflüchtlinge“



wenn Menschen des globalen Südens weiterhin ihre Lebensräume verlieren, wird der globale Norden diese Menschen aufnehmen müssen

- das Institut für „Economics and Peace“ (in Sydney) berechnete, dass durch die Folgen der Klimakrise bis **2050 eine Milliarde Menschen** ihre Heimat verlieren könnten
→ Vergleich: Deutschland ca. 83 Millionen Einwohner*innen
 - Hohes Konfliktpotential





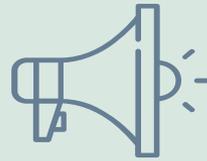


Es besteht ein großes Risiko, dass wir unsere
Zivilisation beenden werden

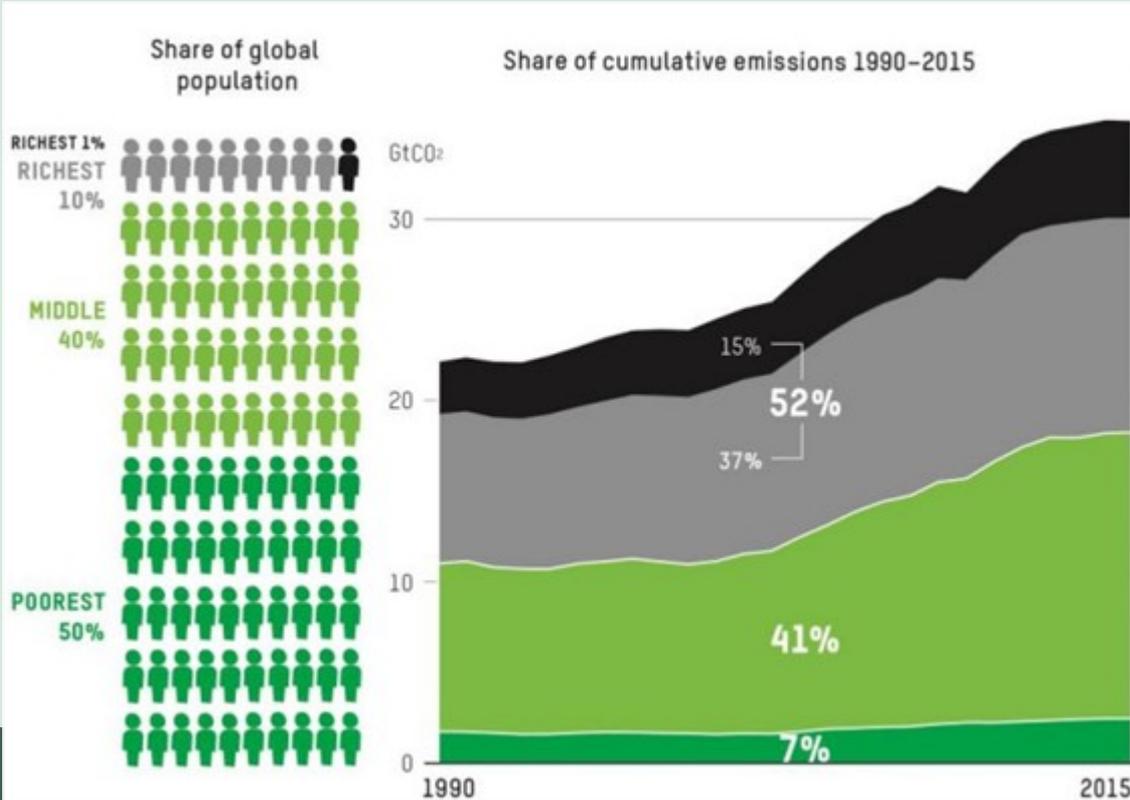
Hans Schellnhuber –
einer der renommiertesten Klimaexperten weltweit



Warum unternehmen wir nichts dagegen?



Konflikt der sozialen Schichten

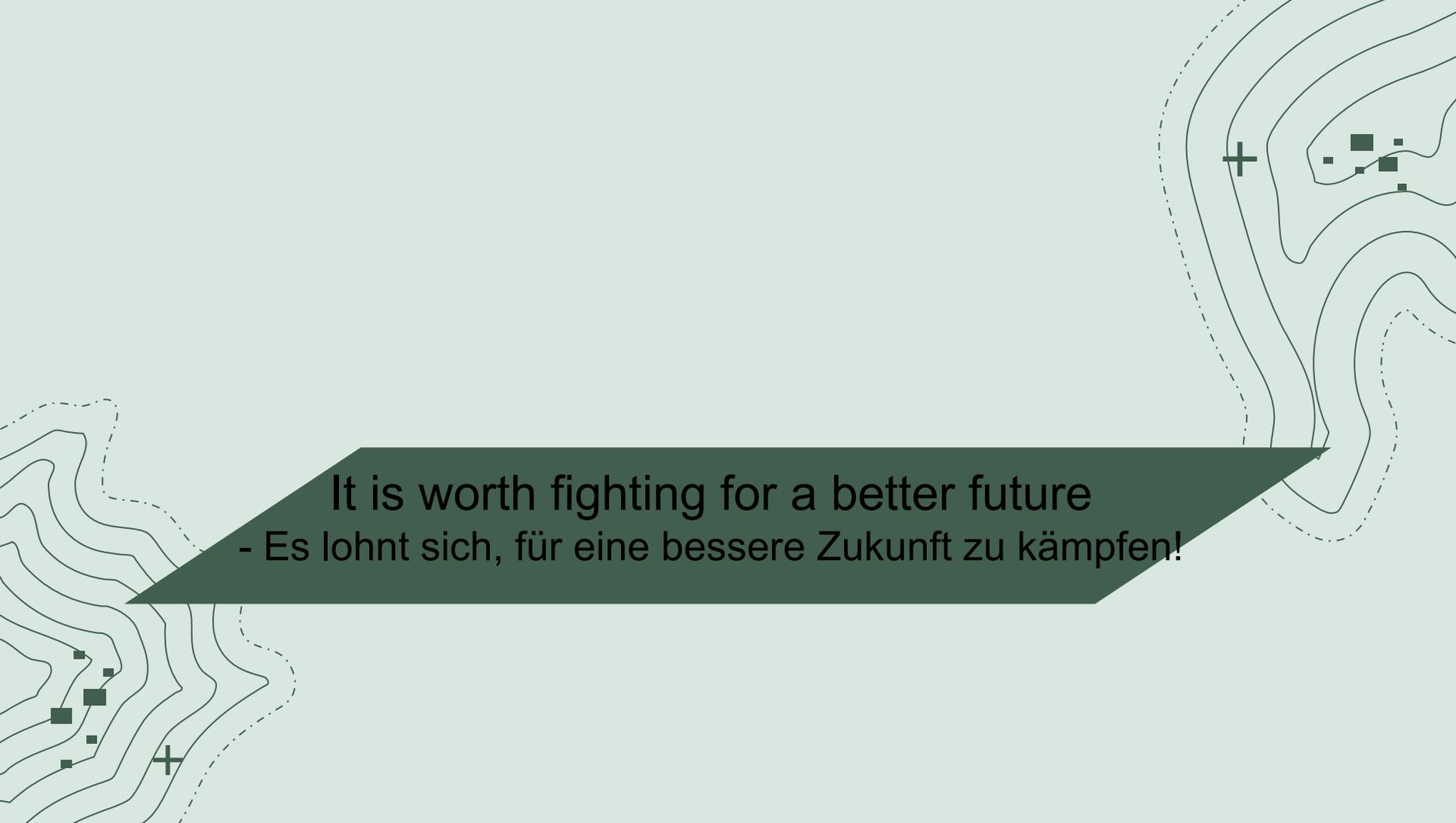


Quelle: Oxfam

- das reichste 1 % (63 Millionen Menschen) emittierte zwischen 1990 und 2015 mehr als doppelt so viel CO₂ wie 50% der ärmeren Hälfte
- reichsten 10% der Weltbevölkerung für 52% der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich

→ Klimakrise ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit





It is worth fighting for a better future
- Es lohnt sich, für eine bessere Zukunft zu kämpfen!

Quellen

[https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2020/649334/EPRS_IDA\(2020\)649334_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2020/649334/EPRS_IDA(2020)649334_DE.pdf)

<https://www.greenpeace.ch/de/story/83461/fossile-brennstoffe-befeuern-den-krieg/>

<https://wfd.de/thema/ressourcenkonflikt>

https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg2/downloads/report/IPCC_AR6_WGII_SummaryForPolicymakers.pdf

<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/266613/klimawandel-als-risikomultiplikator-und-gefahr-fuer-die-sicherheit>

<https://www.deutschlandfunk.de/klimakrise-und-kriege-kreislauf-der-gewalt-100.html>

<https://peacelab.blog/2021/01/mehr-konflikte-mehr-komplexitaet-wie-sich-klimawandel-auf-internationale-sicherheit-auswirkt/>



Quellen

<https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/klimawandel-und-entwicklung/migration-und-klima>

<https://www.ippnw.de/frieden/klima-und-krieg/artikel/de/un-klimakonferenz-aktionstag-zu-kli.html>

https://ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Infoblatt_Militaer_und_Krieg.pdf

<https://www.youtube.com/watch?v=dXUAgUmEXLQ>

<https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/klimawandel/klimafluechtlinge-klimawandel-und-migration/>

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2020-09/weltrisikobericht-naturkatastrophen-meeresspiegel-klimawandel-mig>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/konflikte-lebensraum-von-einer-milliarde-menschen-im-jahr-2050-bedroht-d>



Quellen

Reimer, Nick & Toralf Staud. 2021. Deutschland 2050. Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird. Kiepenheuer & Witsch.

<https://www.ewi.uni-koeln.de/de/aktuelles/energieimporte/>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167998/umfrage/weltweiter-energiemix-nach-energietraeger/>

https://www.naturefund.de/wissen/atlas_des_wissens/atlas_des_klimas/ursachen/eine_erde_reicht_nicht_mehr/

<https://www.quarks.de/umwelt/faq-so-viel-wasser-gibt-es-auf-der-erde/>

https://www.naturefund.de/wissen/atlas_des_wissens/atlas_des_klimas/ursachen/sauberes_wasser/



Quellen

https://www.reddit.com/r/de/comments/oneyim/wie_viel_grad_erderhitzung_wirst_du_noch_erleben/

<http://www.decrescita.com/news/caro-david-siamo-il-99/oxfam-carbon-inequality/>

https://www.reddit.com/r/de/comments/em6pmm/was_die_klimakatastrophe_f%C3%BCr_uns_menschen_bedeutet/

<https://www.facebook.com/quarks.de/photos/a.10150277013665564/10165438311600564/?type=3>

<https://utopia.de/zusammenbruch-zivilisation-klimakrise-prognose-klimawandel-193842/>





Ökozide und Klimakriege

Wie durch den Klimawandel
Kriege entstehen!



Ökozide:

Tahiti

Pitcairn

Osterinsel

Lima

Santiago de Chile

***Das Osterinsel-
Narrativ***







mittags|magazin®

Wann spricht man von Klimakriegen?

Kriege oder kriegerische Handlungen die unmittelbar oder mittelbar durch menschengemachte ökologische Veränderungen ausgelöst oder mitverursacht wurden

Beispiel: Der seit 2003 andauernde Konflikt in Dafur (West-Sudan)

Dafur - der erste Klimakrieg?



Quelle: Wikipedia

Der Dafur-Krieg

- Seit Juli 2003 gibt es einen z. T. heute noch anhaltenden Völkermord in Dafur
- Westliche Sichtweise: Ein Stammeskonflikt zwischen „arabischen Reitermilizen“ und „afrikanischen Bauern“
- Bei genaueren Hinsehen:
Krieg der Regierung gegen die Bevölkerung, in dem der Klimawandel eine bedeutende Rolle spielt!

Der Dafur-Krieg

- Hintergrund:
Konflikte zwischen sesshaften Bauern (Afrikanern) und nomadischen Viehzüchtern (Arabern) schon seit den 70er Jahren, insbesondere durch wiederholte Dürren

Durch:

- zunehmende klimabedingte Bodenerosion
- kontinuierliche Erhöhung der Viehbestände
- exorbitantes Bevölkerungswachstum

steigerten sich die Konflikte

Zunächst der Versuch durch traditionelle Schlichtungskonferenzen das Thema zu

befrieden

Der Dafur-Krieg

Diese traditionellen Mechanismen der Konfliktlösung wurden zerstört, ohne dass es funktionierende Neuregelungen gab

Die Regierung in Khartoum entließ die Gouverneure von Nord- und West-Dafur, die sich für eine Verhandlungslösung eingesetzt hatten

Sie griff immer stärker auf Seiten der „arabisch-stämmigen“ Seite in den ökologisch begründeten Konflikt zwischen Bauern und Viehzüchter ein

Und setzte dafür - neben eigener Truppen - die berüchtigte Banditen- und Schlägertruppe der „Dschandschadawid“ ein.

Es kam zu Massakern durch Regierungstruppen und den Milizen, denen zwischen 200 000 und 500 000 Menschen zum Opfer fielen! 2 bis 3 Millionen wurden aus ihrer Heimat vertrieben!

Fazit: Aus einem ursprünglich durch die Veränderung des globalen Weltklimas entsprungenen Ressourcenkonflikt wurde ein Bürger- und Terrorkrieg

Klimawandel als Risikomultiplikator und Konflikttreiber

Besonders Staaten mit fragiler staatlicher Struktur sind gefährdet

Bisher überwiegend innerstaatliche Konflikte

Aber auch erhöhtes Risiko zwischenstaatlicher Konflikte. z. B. beim Kampf um Wasser

Der Klimawandel ist ein wichtiger Faktor für die Entstehung von Konflikten und Kriegen, es sind meist verschiedene Faktoren die Zusammenwirken (groß oder klein ?)

Es sind zur Zeit meist die Staaten betroffen, die am wenigsten zur schon laufenden Klimakatastrophe beitragen

Klimaschutz ist Friedenspolitik

„Earth for All-Studie“ von Club-of-Rome (8/2022)

5 außerordentliche Kehrtwenden:

- Beendigung der Armut
- Beseitigung der eklatanten Ungleichheit
- Ermächtigung der Frauen
- Aufbau eines für Menschen und Ökosysteme gesunden Nahrungsmittelsystems
- Übergang zum Einsatz sauberer Energie

Dem Bericht zufolge sind drastische Schritte auf Kosten der Reichen nötig, um den Planeten vor einer Klimakatastrophe zu retten!

Klimaschutz ist Friedenspolitik

Klimagerechtigkeit ist global und national Voraussetzung für das Gelingen des Klimaschutzes.

Nach dem Verursacherprinzip tragen die die größte Last, die das Klima am meisten schädigen

Das gilt für Staaten, Unternehmen und Verbraucher

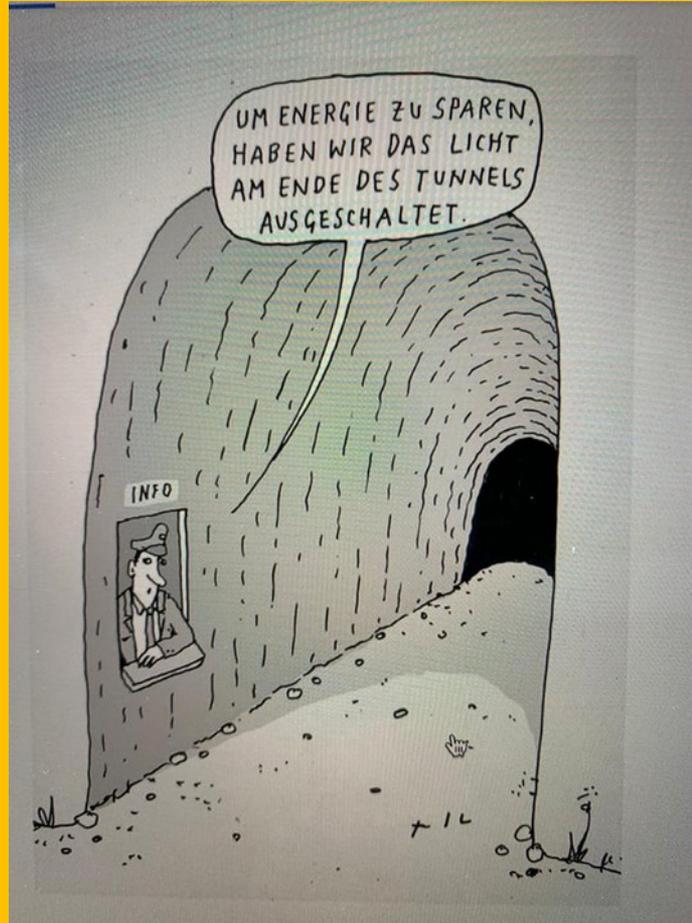
Den Staaten und der internationalen Staatengemeinschaft kommt die ordnungspolitische Verpflichtung zu entsprechende Regelungen aufzustellen und für ihre Durchsetzung zu sorgen

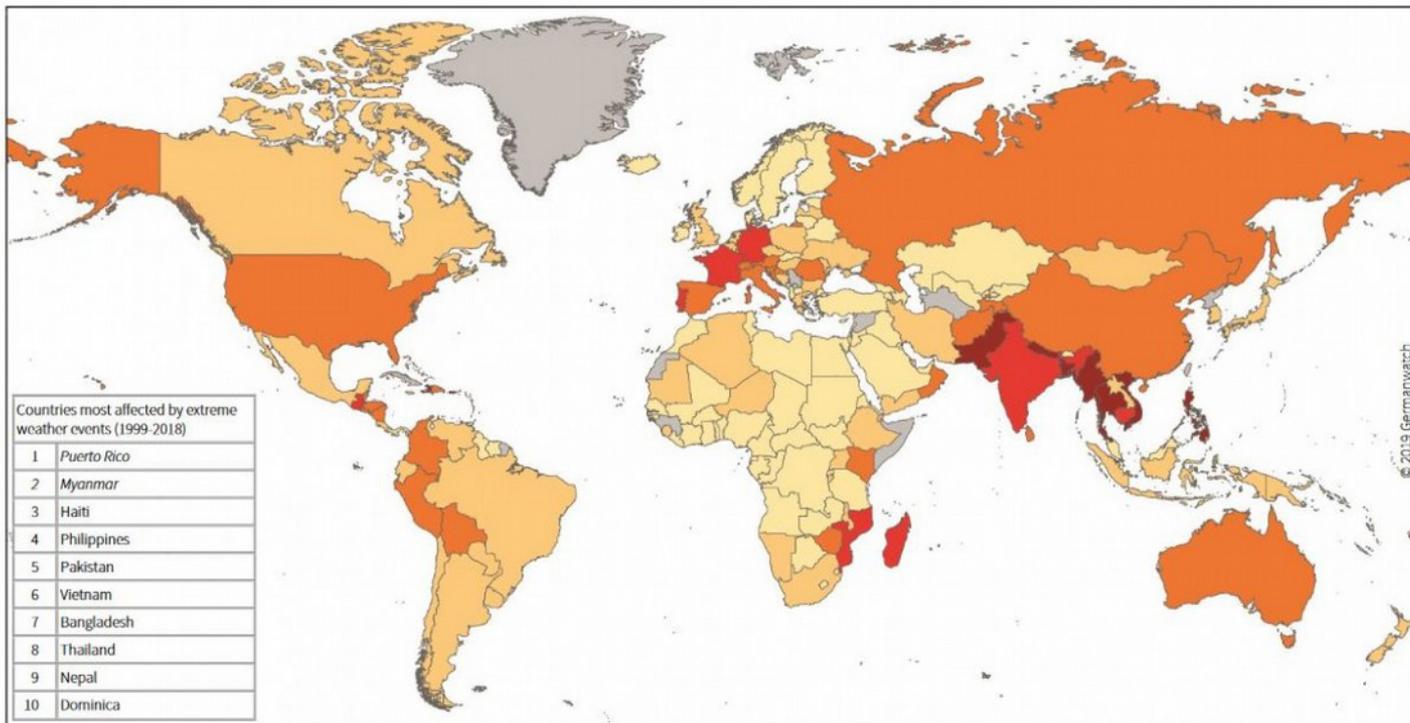
Uns- den Bewohnern dieser Welt – wächst die Verpflichtung zu, die Entscheidungsträger immer wieder an Ihre Verantwortung zu erinnern!

Klimaschutz ist Friedenspolitik

Als nationale Einzelmaßnahmen stehen

- der Ausstieg aus fossilen Energieträgern
- die deutliche Senkung des Energieverbrauchs durch Maßnahmen zur Energieeffizienz
- die Reduzierung unnützer Produktion.
- eine schnelle umfassende Verkehrswende und der Ausbau des Öffentlichen-Personen-Nahverkehrs (ÖPNV)
- der Ausstieg aus der autozentrierten Verkehrspolitik
- eine Reduzierung des Flugverkehrs
- eine gerechte Agra- und Ernährungswende
- und zur Finanzierung der Klimawende eine höhere Besteuerung der Konzerne und Vermögenden und eine Reduzierung des Rüstungsetats





Italics: Countries where more than 90% of the losses or deaths occurred in one year or event

Climate Risk Index: Ranking 1999 - 2018 **1 - 10** **11 - 20** **21 - 50** **51 - 100** **>100** **No data**